

Wir schließen uns den Forderungen der Eltern aus den Regionen

Magdeburg, Landkreis Börde und Salzlandkreis

zur

**Neugestaltung des Kinderförderungsgesetzes
Sachsen-Anhalt**

mit den beigefügten Unterschriftenlisten an.

Name und / oder Organisation
(z.B. Kita/ Elterninitiative/ Verein/ Sonstige)

vollständige Adresse und Kontaktmöglichkeit

Bitte senden Sie dieses Vorblatt mit den gesammelten Unterschriftenlisten im Original bis zum 31. Mai 2018 an:


AWO Landesverband Sachsen-Anhalt, Seepark 7, 39116 Magdeburg

Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an:

Rebecca Kutz, Referentin Kinder- und Jugendhilfe:

rebecca.kutz@awo-sachsenanhalt.de

Tel: 0391 99977 740





Forderungspapier der Eltern und Familien der Regionen Halle/ Saale, Landkreis Saalekreis und Landkreis Anhalt-Bitterfeld zur Neugestaltung des Kinderförderungsgesetzes Sachsen-Anhalt

Kinder sind die Zukunftssicherung unseres Landes. Schauen wir uns die demographische Entwicklung Sachsen-Anhalts an, steht fest: stärker denn je braucht es gute Bedingungen für junge Familien, damit sie sich für Kinder entscheiden können. Alle Kinder müssen faire Bildungs- und Teilhabechancen haben.

Kita ist für Eltern ein Ort, der ihren Kindern Bildung von klein auf an sichert und der die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ermöglicht. Damit dies auch in Zukunft so ist, haben sich die Eltern folgender Kitas und Horte am 04.04.2018 in Halle/ Saale zu einer Eltern-Regionalkonferenz zusammengefunden:

- AWO Kita „Zwergenhaus“, Halle/ Saale
- AWO Kita „Goldener Gockel“, Halle/ Saale
- AWO Hort „G. E. Lessing“, Halle/ Saale
- AWO Hort „Goldener Gockel“, Halle/ Saale
- AWO Hort „Jessener Straße“, Halle/ Saale
- AWO Kita „Am Weinberg“, Merseburg
- AWO Kita „Feldmäuse“, Merseburg
- AWO Kita „Meuschau“, Meuschau/ Merseburg
- AWO Hort der GS Otto-Lilienthal, Merseburg
- AWO Kita „Bummi“, Aken

Folgende Forderungen wurden an die politisch Verantwortlichen in Sachsen-Anhalt formuliert:



Bildung den ganzen Tag – für alle!

In der Kita werden die Grundlagen für die Entwicklung unserer Kinder gelegt. Wer den Stift nicht richtig halten lernt, wird ein Leben lang unter Erschwernis schreiben. Chancen, die hier nicht genutzt werden, können nur schwer, manchmal auch nicht mehr neu aufgetan werden.

Wir erwarten von der Kita und vom Hort, dass die Bildung in der Einrichtung gut begleitet wird. Dass die Kinder in ihrer Entwicklung unterstützt werden und damit kleine Menschen mit großen Wertevorstellungen heranreifen.

Das gilt für alle Kinder! Der Ganztagesanspruch darf nicht von der Erwerbstätigkeit der Eltern abhängen. Jedoch brauchen Eltern, die einer Erwerbstätigkeit nachgehen, eine höhere Flexibilität der Betreuungszeiten. Beispielsweise flexibel wählbare Stunden über die Woche verteilt. Durch lange Wegezeiten braucht es manchmal auch eine Betreuung über 10 Stunden hinaus.

Gleiche Bedingungen für Kitas und Horte im ganzen Land!

Kitas und Horte sind in ihren Ausstattungen und Rahmenbedingungen höchst unterschiedlich. In vielen Kitas und Horten wurde seit langem nicht genug investiert. Diese Einrichtungen sind nicht nur nicht schön, wir Eltern sorgen uns auch um die Sicherheit.

Zudem sind pädagogische Konzepte manchmal auf Grund der Enge der Einrichtung nicht umsetzbar. Erfahrungsumgebungen, wie sie unsere Kinder für ihre individuelle Entwicklung benötigen, sind auf Grund des Geldmangels nicht gestaltbar.

Die Personaldecke ist in allen Kitas zu dünn. Fällt eine Erzieherin direkt am Kind aus (Urlaub, Krankheit) oder ist mit begleitenden Tätigkeiten (Elterngespräche, Dokumentation) beschäftigt, wird sie nicht ersetzt. Vertretungskräfte gibt es nicht. Wir sehen viel zu wenig Erzieher*innen an unseren Kindern. Es braucht mehr Erzieher*innen, damit unsere Kinder besser von Kita und Hort profitieren können.

In die Erzieher*innenausbildung muss investiert werden. Sie muss für die Auszubildenden kostenfrei sein und zudem darüber hinaus vergütet werden.

Deshalb fordern wir: Unsere Kinder sind die Zukunft des Landes, für ihre Bildung braucht es umfängliche, verbindlich festgelegte Standards, die in ganz Sachsen-Anhalt gelten. Angefangen bei einem den Anforderungen gerechten Personalschlüssel bis hin zur einheitlich bedarfsgerechten Sachausstattung.



Kostenbremse für Eltern!

Bildung für unsere Kinder sollte kostenfrei sein, auch die Bildung in den frühen Jahren in der Kita. Die Elternbeiträge sind in den letzten Jahren hingegen stabil hoch geblieben, mancherorts sogar angestiegen. Das ist für junge Familien eine große Belastung.

Auch die indirekten Kosten der Verpflegung, die Kosten der Hauswirtschaftskräfte und der Küchenausstattung, werden den Eltern z.T. auferlegt. Das kommt neben den direkten Versorgungskosten und dem Elternbeitrag auf die monatliche Belastung der Eltern für den Kita-Platz oben auf.

Es braucht unbedingt eine Kostenbremse und eine klare finanzielle Entlastung von Eltern für die Kita-Betreuung.

Wir fordern die politisch Verantwortlichen in Sachsen-Anhalt auf, diese Forderungen bei der anstehenden Gesetzesänderung zu berücksichtigen und sich damit für uns als Familien stark zu machen! Unsere Kinder gestalten die Zukunft dieses Landes! Kommen Sie mit uns ins Gespräch!

Für weitere Infos:

kind.awo-sachsenanhalt.de



Landesverband
Sachsen-Anhalt e.V.

LEV



LandesElternVertretung für Kindertageseinrichtungen
im Bundesland Sachsen-Anhalt



Mit meiner Unterschrift stütze ich die Forderungen der Eltern und Familien der Regionen Halle, Landkreis Saalekreis und Landkreis Anhalt-Bitterfeld / Elternregionalkonferenz vom 04.04.2018



Landesverband
Sachsen-Anhalt e.V.



Nr.	Name, Vorname	Straße, PLZ, Ort	Geb.-Datum	Datum d. Unterschrift	Unterschrift
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					

Datenschutzhinweis

Verantwortlicher für die Verarbeitung Ihrer hier eingegeben Daten ist der AWO Landesverband Sachsen-Anhalt e.V., Seepark 7, 39116 Magdeburg. Diese Liste mit Ihren Daten werden wir der Präsidentin des Landtags von Sachsen-Anhalt sowie den verantwortlichen Abgeordneten zukommen lassen. Damit wollen wir auf die knappen Ressourcen in den Kindertagesstätten hinweisen, die bei der Gesetzesnovellierung berücksichtigt werden sollen. Dies stellt zugleich das berechtigte Interesse an der Verarbeitung Ihrer Daten gemäß Art. 6 Abs. 1 f Datenschutz-Grundverordnung. Ihre Daten vernichten wir nach Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens. Bei Fragen zum Datenschutz und zu Ihren Rechten auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch und Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde können Sie sich jederzeit an unseren Datenschutzbeauftragten wenden: office@datenschutz-nord.de. **Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten Widerspruch einzulegen.**

Bitte schicken Sie die Unterschriftenlisten im Original bis zum **31.05.2018** an:

AWO Landesverband Sachsen-Anhalt, Seepark 7, 39116 Magdeburg

Weitere Listen können Sie gern unter kind.awo-sachsenanhalt.de herunterladen oder per Mail anfordern: rebecca.kutz@awo-sachsenanhalt.de

